Niederschrift der Sitzung des Stadtrates Werben (Elbe) vom 24.02.2026

Beginn: 19:02 Uhr	Ende: 21:23 Uhr	Stadtrat Hansestadt Werben (Elbe)
Tagungsort	Rathaus Hansestadt Werben (Elbe) - Marktplatz 1 in 39615 Hansestadt Werben (Elbe)	

Sitzungsvorsitz: Bernd Schulze
Protokollführer: Christian Böker

Bekanntmachung und Zustellung der Einladung nach Geschäftsordnung und Satzung eine Woche vor Sitzungstag

ja ☒ **nein** ☐

verkürzt geladen nach § 53 Abs. 4 KVG LSA **ja** ☐

Zustellung durch Boten ☒ **Post** ☐

Teilnehmer

Anwesend:
Herr Bernd Schulze
Herr Wolfgang Trösken
Herr Benjamin Melms
Frau Doreen Behrens
Herr Mathias Jurczyk
Herr Sebastian Rogge
Herr Michael Schnelle
Herr Matthias Wollenheit
Schriftführer:
Herr Christian Böker
Gäste:
3 Gäste

Abwesend:

Herr Torsten Reppenhagen	entschuldigt
Herr Ralf Schultz	entschuldigt
Herr Renè Wolff	entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Stadtrates und der Beschlussfähigkeit durch den Bürgermeister
TOP 2 Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
TOP 3 Einwohnerfragestunde
TOP 4 Abstimmung über die Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung vom 16.12.2025 und 20.01.2026
TOP 5 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse vom 20.01.2026
TOP 6 Bericht des Bürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Angelegenheiten der Hansestadt Werben (Elbe) und Eilentscheidungen
TOP 7 Beratung anlässlich des 800. Jahrestages der Verleihung des Fährrechts an die Hansestadt Werben (Elbe)
TOP 8 Informationen aus den Ausschüssen
TOP 9 Beschluss über den überplanmäßigen Aufwand in der Buchungsstelle Gerichtskosten (09.11103.5431000)
Vorlage: 70/241/26
TOP 10 Anfragen und Anregungen

Nichtöffentlicher Teil

TOP 11 Abstimmung über die Niederschrift der letzten nicht öffentlichen Sitzung vom 16.12.2025 und 20.01.2026
TOP 12 Informationen des Bürgermeisters
TOP 13 Informationen aus den Ausschüssen
TOP 14 Änderung des Beschlusses 70/226/25 über die Veräußerung einer Teilfläche - Gemarkung Werben
Vorlage: 70/226/25/1
TOP 15 Beschluss über die Festlegung der Höhe eines Zinssatzes zum Grundstücksverkauf
Vorlage: 70/240/26
TOP 16 Beratung zu Fährzeiten sowie zur Verteilung der Arbeitszeiten
TOP 17 Anfragen und Anregungen
TOP 18 Schließung der Sitzung

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Stadtrates und der Beschlussfähigkeit durch den Bürgermeister

Der Bürgermeister Herr Schulze eröffnet die Sitzung des Stadtrates der Hansestadt Werben (Elbe) um 19:02 Uhr.

Er begrüßt die anwesenden Rätinnen und Räte, die Einwohner, sowie den Protokollanten Herr Böker.
Herr Schulze gibt bekannt, dass die Stadträte Herr Reppenhagen, Herr Schultz und Herr Wolff für die heutige Stadtratssitzung entschuldigt abwesend sind.

Herr Schulze stellt die Beschlussfähigkeit des Rates mit anwesenden 8 stimmberechtigten Mitgliedern fest und erkundigt sich nach etwaigen Einwänden.
Der Stadtrat der Hansestadt Werben (Elbe) hat keine Einwände.

TOP 2 Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Herr Schulze erkundigt sich nach Einwänden oder Fragen des Stadtrates.
Der Stadtrat verneint dies.

Herr Schulze stellt den Antrag, dass der TOP 15 von der Tagesordnung genommen und abgesetzt wird. Als Grund führt er an, dass der AWA selbst ein Gutachten zu diesem Objekt erstellen will und dann über die weiteren Schritte entscheidet.
Herr Schulze stellt den Antrag zur Abstimmung. Der Antrag wird mit 8x Ja einstimmig angenommen und ist damit beschlossen.

Anschließend fragt Herr Schulze den Stadtrat, ob es weitere Änderungsanträge zur Tagesordnung gestellt werden. Der Stadtrat stellt keine Änderungsanträge zur Tagesordnung.

Herr Schulze stellt die geänderte Tagesordnung zur Abstimmung.
Die geänderte Tagesordnung wird mit 8x Ja einstimmig angenommen und ist damit beschlossen.

TOP 3 Einwohnerfragestunde

Herr Schulze ruft den Tagesordnungspunkt auf und fragt nach Anfragen der Einwohner.

Einwohner 1 fragt, ob Fördermittel für das Projekt „Slipanlage“ an das Land zurück gegeben wurden.

Herr Schulze verneint dies, es wurden keine Fördermittel zurück gezahlt. Das Bauamt arbeitet derzeit an den Verwendungsnachweisen.

Herr Trösken ergänzt, dass für die Entschlammung an der Slipanlage auch Fördermittel gezahlt werden. Damit hat die Hansestadt Werben (Elbe) sogar mehr Fördermittel erhalten, als ursprünglich für das Projekt geplant war.

Weiter möchte Einwohner 1 wissen, wann die Aus- und Nacharbeiten an der Slipanlage vollzogen werden.

Herr Schulze antwortet, dass sobald der Wasserstand die entsprechende Höhe erreicht hat, wird mit den Restarbeiten bzw. Nacharbeiten begonnen. Dann werden auch die Mängel beseitigt.

Einwohner 2 fragt an, ob die Möglichkeit bestehen würde eine Unterstellmöglichkeit an der Fähre Werben (Elbe) zu errichten. Vor allem ein Unterstand für Radfahrer.

Herr Schulze gibt an, dass es sich hierbei um NATURA 2000 Gelände handelt. Es muss also geklärt werden, ob dass möglich ist. Er wird sich darum kümmern.

Der Einwohner 2 erwähnt, dass der Unterstand nur in Reichweite zur Fähre stehen soll. Eventuell dann auch außerhalb des NATURA 2000 Geländes.

Herr Schulze will das klären.

Da es keine weiteren Anfragen der Einwohner mehr gibt, schließt Herr Schulze den Tagesordnungspunkt.

TOP 4 Abstimmung über die Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung vom 16.12.2025 und 20.01.2026

Herr Schulze fragt den Stadtrat, ob es Fragen, Einwände oder Ergänzungen zur Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung vom 16.12.2025 gibt.
Der Stadtrat verneint dies.

Herr Schulze stellt die Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung vom 16.12.2025 zur Abstimmung. Die Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung vom 16.12.2025 wird mit 5x Ja, 1x Nein und 2x Enthaltung angenommen und bestätigt.

Weiter fragt Herr Schulze den Stadtrat, ob es Fragen, Einwände oder Ergänzungen zur Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung vom 20.01.2026 gibt.
Der Stadtrat verneint dies.

Herr Schulze stellt die Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung vom 20.01.2026 zur Abstimmung. Die Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung vom 20.01.2026 wird mit 6x Ja, 1x Nein und 1x Enthaltung angenommen und bestätigt.

TOP 5 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse vom 20.01.2026

Herr Schulze gibt bekannt, dass in der Sitzung vom 20.01.2026 folgender Beschluss gefasst wurde:

Beschluss über den Verkauf eines bebauten Grundstückes - Fabianstraße 17; Vorlage: 70/239/25.
Beschlusstext:
Der Stadtrat der Hansestadt Werben (Elbe) beschließt auf seiner heutigen Sitzung den Abschluss eines Kaufvertrages für die bebauten Grundstücke Gemarkung Werben, Flur 12, Flurstücke 472/299 und 390 – gesamt 713 m² (Fabianstraße 17), zwischen der Hansestadt Werben (Elbe) und dem Arbeitskreis Werbener Altstadt e.V., Marktplatz 1, 39615 Hansestadt Werben (Elbe) zu einem Kaufpreis in Höhe von 80.000,00 €. Bestehende Mietverträge müssen vom Verein übernommen werden. Die Kaufpreiszahlung wird in Höhe einer Anzahlung von 30.000,00 € mit anschließender fünfjähriger dreijähriger Ratenzahlung in Höhe von 16.666,67 € erfolgen. Die Ratenzahlung erfolgt ohne/mit Zahlung von Zinsen. (nichtzutreffendes bitte streichen)
Sämtliche Kosten, die mit der Durchführung des Vertrages in Zusammenhang stehen trägt der Erwerber.

TOP 6 Bericht des Bürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Angelegenheiten der Hansestadt Werben (Elbe) und Eilentscheidungen

Herr Schulze ruft den Tagesordnungspunkt auf und berichtet.

Herr Schulze informiert den Stadtrat, dass der Haushalt der Hansestadt Werben (Elbe) von der Kommunalaufsicht bestätigt wurde.

Weiter berichtet Herr Schulze, dass das Projekt Erneuerung des Fußbodens der Sporthalle Werben (Elbe) im LEADER Beirat war und dort beschlossen wurde es zu fördern. Zudem liegt auch die Förderzusage für das Elbtor vor.

Herr Schulze berichtet über den Sachstand „Stromkabel Fähre“. Es liegen alle Unterlagen zur Bearbeitung vor. Die Ausschreibung wird vorbereitet und soll dann veröffentlicht werden. Der Bauprozess soll im Zeitraum vom 20.07.26 – 20.08.26 erfolgen, da in dieser Zeit kein Hochwasser zu erwarten ist.

Herr Schulze informiert über den Förderaufruf „Kleinprojekt kommunale Entwicklungspolitik“. Die Projekte sollen einen Umfang von 1.000 – 50.000 Euro haben. Der Antrag muss bis zum 15.10.26 gestellt werden. Das Projekt soll dann aber bereits bis zum 31.12.26 fertig gestellt sein. Er wird sich in der Verwaltung hierzu noch weiter informieren.

Weiter berichtet Herr Schulze, dass am 25.02.26 ein Treffen bzgl. der Sanierung der L2 stattfinden wird. Hieran wird auch das Ministerium und das Landesstraßenbauamt teilnehmen. Hauptthema wird die geplante Umleitung sein.

Auch zur Sanierung der L2 berichtet Herr Schulze, dass für die Auffahrten die Stadt und die Anwohner bezahlen sollen. Das Projekt soll noch vorgestellt werden. Bis dahin versucht er mit dem Bauamt die Zahlungen abzuwenden oder zumindest zu minimieren.

Herr Schulze informiert, dass die Hansestadt Werben (Elbe) wieder die kleinste Hansestadt in Deutschland ist.

Anschließend berichtet Herr Schulze ausführlich über die Dokumentation des MDR vom 19.02.2026 (Ausstrahlung am Wochenende). Hierbei ging es um das Arztstipendium.

Weiter berichtet Herr Schulze, dass der Mühlenverein einen Antrag zur Förderung zum Erhalt der Mühle gestellt hat. Der Stadtrat muss eine Stellungnahme hierzu abgeben. Herr Schnelle wird aufgefordert kurz zu erklären worum es hierbei geht.

Herr Schnelle erklärt, dass die Mühle erhalten werden soll. Dafür wurde ein Antrag beim ALFF gestellt. Es müssen Reparaturen durchgeführt werden. Dafür wurde eine Förderung beantragt.

Herr Schulze stellte die Frage nach den Eigenmitteln und gab an, dass seit 2014 in und an der Mühle keine öffentlichen Veranstaltungen stattgefunden haben.

Herr Schnelle antwortete darauf nicht.

Es kommt zu einer heftigen Diskussion zwischen Herr Schulze und Herrn Schnelle.

Abschließend möchte Herr Schulze die Parkplatzsituation beim weihnachtlichen Biedermeiermarkt besprechen. Es wurde sehr gute Arbeit durch die städtischen Kräfte geleistet. Der Ansturm war jedoch überwältigend. Er ist der Ansicht, dass die Mühlenweihnacht an der Mühle stattfinden sollte, dass würde die Lage in der Stadt wesentlich entspannen. Damit wäre nicht so ein großer Parkplatz Bedarf in der Stadt. Er ist dafür das beide Veranstaltungen durchgeführt werden.

TOP 7 Beratung anlässlich des 800. Jahrestages der Verleihung des Fährrechts an die Hansestadt Werben (Elbe)

Herr Schulze erläutert den bisherigen Werdegang und dass die Fähre Werben (Elbe) in diesem Jahr 800 Jahre alt wird. Hierzu soll es Veranstaltungen geben.
Am 14.02.2026 haben sich einige Vereine getroffen und sich zu dieser Thematik beraten. Am 01.03.2026 soll die nächste Beratung hierzu stattfinden.
Bisher ist sein Stand, dass am 19.04.2026, dem Tag des Jubiläums, eine Veranstaltung durch die Vereine stattfinden soll. Oder es soll am 11.07.2026 eine Ausstellung in der Salzkirche, mit digitalen Elementen, durch Herrn Eifrig stattfinden.

Herr Wollenheit war am 14.02.2026 beim Treffen der Vereine anwesend. Mehrheitlich wollen die Vereine die Veranstaltung am 19.04.2026 machen. Hierfür ist ein eigenes Programm erdacht worden. Grundsätzlich soll die Veranstaltung am 19.04. als Auftakt für mehrere Projekte unter dem Thema „800 Jahre Fähre Werben (Elbe)“ dienen.
Die Veranstaltung am 11.07.2026 in der Salzkirche soll auch stattfinden. Diese wäre dann Teil des Programms.

Herr Trösken möchte, dass jemand am 01.03.2026 bei der Veranstaltung der Vereine anwesend ist und sich das mit anhört. Er fragt weiter, ob die Veranstaltungen nicht zusammen geführt bzw. gelegt werden können.

Herr Wollneheit äußert sich, dass dies nicht der Sinn sei. Denn es sollen viele Veranstaltungen zu dem Thema stattfinden. Also ein klares Nein.

Der Stadtrat diskutiert ausgiebig über dieses Thema.
Der Stadtrat findet, dass beide Veranstaltungen und auch noch weitere zum Thema „800 Jahre Fähre Werben (Elbe)“ stattfinden sollen.

Herr Schulze nimmt dies mit. Er wird am 01.03.2026 beim Treffen der Vereine dran teilnehmen. Weiter erklärt er, dass er auf der Veranstaltung am 19.04.2026 eventuell eine Rede über das Jahr 2025 halten will. Hierbei wird er auch einen Ausblick auf das Jahr 2026 geben.

TOP 8 Informationen aus den Ausschüssen

Keine, es haben keine Ausschüsse getagt.

19:50 Uhr – Die Einwohner verlassen den Sitzungssaal

TOP 9 Beschluss über den überplanmäßigen Aufwand in der Buchungsstelle Gerichtskosten (09.11103.5431000)
Vorlage: 70/241/26

Herr Schulze erklärt den Sachverhalt.

Sachverhalt:

Im Rahmen der laufenden Amtsführung ist es zu wiederholten Vorfällen gekommen, bei denen ein Stadtratsmitglied öffentlich sowie im internen Kontext Unwahrheiten verbreitet, beleidigende Äußerungen tätigt und Bedrohungen ausspricht. Diese Verhaltensweisen betreffen sowohl Amtsträger als auch die Verwaltung insgesamt und sind geeignet, das Ansehen der Kommune nachhaltig zu schädigen sowie das Vertrauensverhältnis innerhalb der kommunalen Gremien und gegenüber der Öffentlichkeit erheblich zu beeinträchtigen.

Darüber hinaus besteht die Gefahr, dass durch die Verbreitung falscher Tatsachenbehauptungen rechtliche, organisatorische und reputationsbezogene Nachteile für die Kommune entstehen. Die ausgesprochenen Bedrohungen und Beleidigungen können zudem straf- und zivilrechtliche Relevanz besitzen.

Zur rechtssicheren Bewertung des Sachverhalts sowie zur Wahrung der Interessen der Kommune ist eine unabhängige juristische Prüfung erforderlich. Diese soll insbesondere klären:

- ob und in welcher Form strafrechtliche Schritte (z. B. wegen Beleidigung, übler Nachrede, Verleumdung oder Bedrohung) in Betracht kommen,
- ob zivilrechtliche Ansprüche (z. B. Unterlassungs- oder Schadensersatzansprüche) bestehen,
- welche kommunalrechtlichen Handlungsmöglichkeiten gegeben sind,
- sowie welche Risiken und Erfolgsaussichten mit etwaigen rechtlichen Schritten verbunden sind.

Die Beauftragung eines spezialisierten Rechtsanwalts ist erforderlich, da eine neutrale und fachlich fundierte Einschätzung im Interesse der Kommune liegt und zur Vermeidung weiterer Schäden beitragen kann.

Für diese externe Rechtsberatung sind im aktuellen Haushaltsjahr keine oder keine ausreichenden Haushaltsmittel veranschlagt. Die Mittelbereitstellung erfolgt daher im Wege eines überplanmäßigen Aufwandes gemäß den einschlägigen haushaltsrechtlichen Bestimmungen.
Die Maßnahme ist sachlich und zeitlich unabweisbar, da eine weitere Verzögerung das Risiko zusätzlicher Rechtsverletzungen und möglicher Nachteile für die Kommune erhöhen würde. Der Bürgermeister wird ermächtigt die notwendigen Erklärungen abzugeben.

Herr Schulze erklärt weiter, dass es hauptsächlich um die Schreiben des Stadtrates Herrn Schnelle geht. Aktuell gab es einen Aushang im NP-Markt den er besonders kritisiert. Denn die meisten Aussagen in diesen Schreiben sind einfach schlichtweg falsch.

Herr Trösken findet es absolut legitim, dass gegen Falschaussagen in dieser Form vorgegangen wird.

Frau Behrens findet, dass das an den Tag gelegte Verhalten von Herrn Schnelle sehr schlimm. Schließlich ist dieser Punkt nur auf der Tagesordnung, wegen dem Benehmen von Herr Schnelle und deshalb muss jetzt dafür Geld ausgegeben werden.

Herr Schnelle meint, dass es sich hier um einen Vermutungsbeschluss handelt. Weiter erklärt er, dass es auch kostenlose Rechtsberatungen geben würde. Dieser Beschluss ist in seinen Augen Verschwendung von Steuergeldern.

Der Stadtrat diskutiert über dieses Thema.

Bei der Diskussion drohte Herr Schnelle den Ton wieder rauer werden zu lassen.

Herr Schulze beendete hierauf die Diskussion und ruft zur Mäßigung auf.

Herr Schnelle stellt den Antrag, dass mit den 5.000,00 Euro die Schlaglöcher auf dem Weg zum NP-Markt zugemacht bzw. ausgebessert werden sollen.

Herr Schulze stellt den Antrag zur Abstimmung. Der Antrag von Herrn Schnelle wird mit 1x Ja, 5x Nein und 2x Enthaltung abgelehnt.

Da es keine weiteren Fragen oder Anmerkungen aus dem Stadtrat gibt, verließt Herr Schulze den Beschlusstext zur Beschlussvorlage 70/241/26.
Abschließend stellt er die die Beschlussvorlage 70/241/26 zur Abstimmung.

Beschluss:
Der Stadtrat der Hansestadt Werben (Elbe) beschließt auf seiner heutigen Sitzung den überplanmäßigen Aufwand in der Buchungsstelle Gerichtskosten (11103.5431000) in Höhe von 5.000,00 Euro.

Abstimmungsergebnis:
ungeändert beschlossen
Ja 7 Nein 1 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 10 Anfragen und Anregungen
Herr Schulze ruft den Tagesordnungspunkt auf und fragt nach Anfragen und Anregungen der Mitglieder.

Herr Rogge spricht das Thema Spenden anstatt Zweitwohnsitzsteuer an. Er fragt, ob man ein neues Schreiben hierzu aufgesetzt werden kann. In diesem Schreiben sollte dann auch stehen, wofür die Spenden verwendet werden sollen. Aber zumindest sollte die Verwendung der Spenden veröffentlicht werden.

Herr Schulze erklärt, dass ein neues Schreiben verschickt wird und darin kann auch erwähnt werden, wofür die Spenden verwendet werden könnten, also den Spendenaufruf mit Beispielen aus der Vergangenheit belegen. Eine generelle Veröffentlichung ist aufgrund des Datenschutzes schwierig umzusetzen.

Herr Jurczyk spricht ein Lob für Herrn Mucksfeldt aus. Er leistet sehr gute Arbeit und erledigt den Winterdienst sogar mit Fahrrad. Sehr vorbildlich Arbeitseinstellung.

Herr Trösken fügt an, dass auch die Stadtarbeiter sehr gute Arbeit in der kalten Jahreszeit geleistet haben.

Frau Behrens fragt an, ob Geschwindigkeitstafeln für die Ortschaften, vor allem Behrendorf und Giesenslage angeschafft werden können. Dort fahren nach der allgemeinen Wahrnehmung viele Leute zu schnell.

Herr Schulze erklärt, dass es sogar welche mit Verkehrszählung gibt. Er wird sich darum kümmern und schauen, ob diese eingesetzt werden können.

Herr Schnelle fragt nach der Reparatur der Dachrinne an der Bushaltestelle in Werben (Elbe).

Herr Schulze erklärt, dass 2 Firmen angefragt wurden. Die Wartezeit beträgt derzeit 2 Jahre für solche Aufträge. Er will nochmal bei der Fa. Gladigau in Walsleben anfragen.

Herr Schnelle fragt nach dem Sachstand Hungerturm, wann wird dort etwas passieren.

Herr Schulze antwortet, dass sobald die Stadtarbeiter Zeit haben, dort etwas passieren wird.

Abschließend fragt Herr Schnelle, wann der Nordwall, Am Wehl, die Parkstraße gemacht werden sollen. Dafür sollte Geld ausgegeben werden.

Herr Schulze antwortet, dass solange die Hansestadt Werben (Elbe) keine Fördermittel dafür bekommt, diese Projekte nur schwer umgesetzt werden können. Außer es gibt eine andere Möglichkeit diese Projekte finanzieren.

Da es keine weiteren konstruktiven Anregungen und Anfragen der Stadtratsmitglieder gibt, schließt Herr Schulze um 20:13 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

Bernd Schulze	Christian Böker
Sitzungsvorsitz	Protokollant